

"Ten To Go" Mit Cover-Versionen bekannter Hits wollen sie das Publikum begeistern. Von Robbie Williams bis zu den Beatles ist alles dabei. Ganz wichtig: „Wir versuchen die Klassiker nicht so gut wie möglich zu kopieren, wir wandeln sie ab und interpretieren sie völlig neu“, sagt Wolfgang Gerdes, der Sänger von "Ten To Go". Die Formation besteht aus drei Musikern und die musikalische Zusammenstellung ist ziemlich ungewöhnlich: Ukulele trifft Kontrabass und Schlagzeug.

Die Ukulele hat die Gitarre aus der Band gedrängt

„Das Lied 'Somewhere over the Rainbow' hat mich vor drei, vier Jahren auf die Ukulele gebracht. Bei Auftritten auf Stadtfesten spürten wir sofort, wie gut der Sound ankommt und so wurde die Gitarre fast ganz aus unserem Programm verdrängt,“ erzählt Gerdes. Der Hamburger, der an der berühmten Stage School studierte, träumte vom Durchbruch als Rockstar – längst hat er sein Glück in der Konstellation "Ten To Go" gefunden. Begleitet wird er von Bassist John Lahann, und für den richtigen Rhythmus sorgt Alexander Focken.